

Schulnachrichten.

1. Lehrverfassung.

Oberprima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Sittenlehre; Repetition und Fortsetzung der Glaubenslehre, nach Martins Lehrbuche. Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Wöchentlich 2 Stunden. Glaubenslehre: die Lehre von dem Wesen und den Eigenschaften Gottes und von der göttlichen Trinität; Repetition der Christologie. Kirchengeschichte: Repetition der ersten Perioden, nach Pöhmanns Lehrbuche. Pastor Waldhecker.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Trigonometrische Uebungen. — Construction algebraischer Ausdrücke; sonstige planimetrische Constructionen. — Uebungen, betreffend die Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. — Stereometrie. — Einiges aus der Lehre von den Kettenbrüchen und aus der Combinationslehre. — Repetitionen aus allen Theilen der Mathematik, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Uebungen.

Mathematische Aufgaben für die schriftliche Prüfung der Abiturienten:

1. Das 6^{te} Glied einer geometrischen Progression sei = 30, das 11^{te} 50; wie groß ist das 9^{te} Glied?
2. Ein Dreieck zu construiren aus seinem Umfange und zwei Winkeln!
3. In der Entfernung von 134^m von einem Flusse steht ein 72^m hoher Thurm. Von der Spitze dieses Thurmes aus erscheint die Breite des Flusses unter einem Gesichtswinkel von 21° 4' 15". Wie breit ist der Fluß?
4. Das Volumen eines Würfels sei = 3 Kbf.^m 241 Kbf.^{dm}; wie groß ist 1) das Volumen der einbeschriebenen, und 2) das der umbeschriebenen Kugel?

Außer diesen wurden noch drei Aufgaben zur freiwilligen Bearbeitung dictirt.

Dr. Combrink.

Physik: Wöchentlich 2 Stunden. Allgemeine Eigenschaften der Körper; — Hauptgesetze aus den verschiedenen Theilen der Physik; — ausführlicher die Lehre vom Magnetismus und von der Electricität.
Dr. Combrink.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der neueren Zeit; die brandenburgisch-preussische Geschichte; Repetitionen aus der alten und mittleren Geschichte, nach Büg. Physische und politische Geographie Deutschlands.
Dr. Caspers.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Kurze Uebersicht der empirischen Psychologie. Literaturgeschichte von Luther bis zur neuesten Zeit. Lektüre und Erklärung von Lessings Laokon und Schillers Wallenstein. Anleitung zur Disposition der Aufsätze und Correctur derselben. Themata waren: 1. Vox populi vox dei. 2. Nur heute, heute nur laß dich nicht fangen, So bist du hundertmal entgangen. 3. Rauch ist alles ird'sche Wesen. (Klausurarbeit.) 4. Laokoon in der plastischen, Laokoon in der poetischen Darstellung, nach Lessing. 5. Die Ergebnisse des Lessingschen Laokoon. 6. An's Vaterland, an's theure, schließ dich an. (Klausurarbeit.) 7. Der Charakter Buttlers, nach Schiller. 8. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen, Geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. 9. Wallensteins Verrath am Kaiser, Octavios Verrath an Wallenstein, nach Schiller. 10. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, Doch er ist gut, ist ein Geschick, wie sie. (Abiturientenarbeit im Sommertermin.)

Dr. Caspers.

Latein: Wöchentlich 6 Stunden. Repetitionen aus der Syntax; Uebungen im Lateinsprechen; alle 14 Tage ein Pensum und ein Extemporale; Correctur der Aufsätze, deren Themata waren: 1) Quomodo orta sit coniuratio Catilinaria. 2) Cn. Pompeius quibus rebus auxerit, quibus deminuerit nominis sui gloriam. 3) In rebus adversis maxime enitet virtus. (Klassenarbeit.) 4) Quam salutaris sit concordia, quam pestifera discordia, Graecorum exemplis probetur. 5) Quas res Cicero dicit in summo imperatore inesse oportere, scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem, eas in P. Scipione Africano maiore admirabiles fuisse demonstratur. 6) Quomodo res publica Romana usque ad Augusti aetatem administrata sit. 7) Eam fuisse Romanam gentem, quae victa quiescere nesciret. (Klassenarbeit.) 8) Quae post mortem Alexandri quaeque Caesare interfecto evenerunt, inter se comparenture. 9) Qui viri inter Graecos bellis Persicis potissimum eminerint. (Klassenarbeit.) 10) Themistoclis et Coroliani vita et res gestae inter se comparentur. 11) Principatum Graeciae quae civitates deinceps et quibus rebus adeptae sint. 12) Magnae saepe res non ita magnis copiis sunt gestae. (Abiturientenarbeit im Sommertermin.)

Lektüre: Cic. orat. pro Sestio, Tacit. Annal. lib. 1., Liv. lib. VIII.

Dr. Erdtman.

Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Oden: libb. III. und IV, mit Auswahl. Sat. lib. I. 1. und 3.

Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Thuc. lib. II. I. s. Xenoph. Hell. lib. II und von lib. III. cap. I. und II. Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen. Repetitionen aus der Formenlehre und Syntax. Dr. Caspers.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. II. libb. V. VI. VII. VIII. IX. Dr. Erdtman.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik im Anschluß an die Lektüre und die Correctur der schriftlichen Arbeiten; Boileau, l'art poétique und Rollin, Hommes illustres... Der Direktor.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, dann die unregelmäßige Formenlehre; die wichtigsten Regeln aus der Syntax, nach Vosen.

Lektüre: I. Mos. 22. 45. 46. II. Mos. 3. I. Sam. 3. 4. Dr. Erdtman.

U n t e r p r i m a.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Erdtman.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Glaubenslehre, nach Martins Lehrbuche. Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Wiederholung der Kreislehre und Kreisrechnung; die vier merkwürdigen Punkte des Dreiecks; Sätze unter besonderem Namen; Planimetrische Constructionen; Construction algebraischer Ausdrücke; Progressionen; Zinseszins- und Rentenrechnung; Trigonometrie; mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrinck.

Physik: Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Oberprima. Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1618, nach Pütz. Physische und politische Geographie des außerdeutschen Europa. Dr. Caspers.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Die Grundzüge der Logik. Literaturgeschichte bis zur Reformationszeit. Einführung in das Verständniß ausgewählter mittelhochdeutscher Gedichte, der culturhistorischen Gedichte und des Wilhelm Tell von Schiller; Deklamationsübungen; Anleitung zum Disponiren und Correctur der schriftlichen Arbeiten über folgende Themata: 1. Eintracht ist der Völker Segen, Zwietracht ihr Fluch. 2. Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. 3. Auch der Reichthum ist eine Kraft, So gut als Weisheit und Stärke, Kann werden nicht minder ehrenhaft Verwendet zum Menschheitswerke (Klassenarbeit). 4. Der Ackerbau die Grundlage der menschlichen Cultur. 5. Gottes Mühlen mahlen langsam, Mahlen aber trefflich fein. 6. Ein Jeglicher ist seines Glückes Schmied (Klassenarbeit). 7. Kindliche Erinnerungen gehen mit klingendem Spiel durch die Seele. 8. Kenntniße der beste Reichthum (Klassenarbeit). 9. Macht

nicht viel Federlesen, Schreibt auf meinen Leichenstein: Dieser ist ein Mensch gewesen, Und das heißt: ein Kämpfer sein. 10. Ueber Rudenz in Schillers „Wilhelm Tell“ (Klassenarbeit).
Priem.

Latin: Wöchentlich 6 Stunden. Repetition aus der Syntax, Uebungen im Lateinsprechen, alle 14 Tage ein Penjum und ein Extemporale; Correctur der Aufsätze, deren Themata waren: 1. Qui viri primo bello Punico inter Romanos rerum gestarum gloria clarissimi facti optimeque de re publica meriti sint. 2. Jugurtha quomodo regnum Numidiae assecutus sit, exponatur. 3. Romani his salutem debuerunt Arpinatibus. 4. Magnus bello Persico Themistocles fuit neque minor in pace (Klassenarbeit). 5. Quanto patriae amore Graeci fuerint, aliquot luculentis exemplis demonstretur. 6. Belli civilis Marium inter et Sullam gesti causa et exitus exponatur. 7. Decemviralis potestatis apud Romanos quae fuerit origo et quomodo sit illa dissoluta, exponatur. 8. Thrasybulus Athenarum liberator cum Pelopida Thebarum liberatore comparatur. 9. In unius hominis virtute saepissime rei publicae consistere salutem, exemplis e rerum graecarum et Romanorum memoria petitis demonstretur (Klassenarbeit). 10. Aristides et Cariolanus quo animo ingratae patriae iniuriam tulerint. 11. Bella Persica breviter narrentur (Klassenarbeit).

Lektüre: Cic. orat. pro Sex. Roscio, Taciti lib. de vita et moribus Agricolae, Liv. lib. III.
Dr. Erdtman.

Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Oden libb. I. und II. mit Auswahl.

Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Grammatik: Syntax der Tempora und Modi; Repetitionen aus der Formenlehre, wöchentlich ein Extemporale, alle 14 Tage ein Penjum.

Lektüre: Plat. Apolog. Soer.; leichtere Partien aus Thuc. Lib. I.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Iliad. Libb. I, II, III, IV.

Priem.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik, nach Floeg; Wiederholung der wichtigsten Theile; Conjunctionen; Lektüre aus Beckmanns Lesebuch, Thl. 3.

Der Direktor.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Oberprima.

Obersecunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Caspers.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Kirchengeschichte; die Lehre von den Sacramenten im Allgemeinen und von der Firmung insbesondere, nach Martins Lehrbuche.
Bunnefeld.

b. Evangelische: Vereinigt mit Prima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Wiederholung der Lehre von den Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten nebst Anwendungen. Systematische

Entwicklung der Planimetrie mit Anschluß einiger Hauptpunkte aus der Logik. — Mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrinck.

Naturkunde: Wöchentlich 1 Stunde. Kurze Uebersicht über die drei Naturreiche. — Mathematische Geographie. Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Die römische Geschichte. Geographie von Amerika, Australien und Asien. Kemper.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden: Rhetorik, nach Bone. Gelesen und erklärt wurden Goethes Iphigenie und Schillers Lied von der Glocke. Correctur der schriftlichen Arbeiten. Vor Ostern Dr. Kampfner. Nach Ostern Hüfer.

Latein: Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Syntax, nach Schulz. Mündliches Uebersetzen mit und ohne Vorbereitung aus Schulz' Aufgabensammlung; Pensa und Extemporalia; Anleitung zur Anfertigung einer lateinischen Phrasologie; Anleitung zur Anfertigung lateinischer Aufsätze. Themata waren: 1. De Miltiadis in patriam meritis. 2. Caesaris bellum contra Ariovistum breviter enarretur. 3. Coniunctio Catalinae breviter narretur.

Lektüre: Cic. orat. I. in Catilinam; Cic. Laelius; Cic. orat. pro Archia poeta; Cic. orat. pro lege Manilia. Cursorisch: Corn. Nep. I, II, III, IV, V, VI, XXIII. Caes. bell. Gall. lib. I. Dr. Caspers.

Virgil: Wöchentlich 2 Stunden. Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Formenlehren; die Lehre vom Artikel, von den Pronominibus und den Casus. Alle 14 Tage ein Pensum.

Lektüre: Xenophons Anab. lib. III. Hellenica lib. I. Kemper.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Odys. lib. V, VI (theilweise), VII, VIII (theilweise), IX. Bunnefeld.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik, nach Floetz: regelmäßige und unregelmäßige Verben, Syntax der Tempora und Modi; mündliche Uebersetzungen nach demselben; alle 14 Tage ein Pensum. Lectüre aus Beckmanns Lesebuch, Thl. 2. Priem.

Hebräisch: Wöchentlich 1 Stunde. Ueübungen. Die regelmäßige Formenlehre, nach Bosen; die Uebungsstücke A. 1—5 und theilweise D. wurden übersetzt und erklärt. Bunnefeld.

Unterscunda.

Ordinarius: Priem.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Lehre von der vorchristlichen und christlichen Offenbarung und ihrer Göttlichkeit; die Lehre von der Kirche, von den Sakramenten im Allgemeinen, sowie von der Firmung insbesondere. Bunnefeld.

b. Evangelische: Vereinigt mit Prima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. — Die sieben algebraischen Grundoperationen, insbesondere die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen in systematischer Entwicklung. — Die Gleichungen des ersten und zweiten Grades. — Einiges aus der Planimetrie. — Mündliche und schriftliche Uebungen.
Dr. Combrinck.

Naturkunde: Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Obersecunda. Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Orientalische und griechische Geschichte. Die Geographie von Asien und von Altgriechenland.
Kemper.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Poetik, nach Bone. Erklärung einiger Gedichte von Klopstock, Schiller und Göthe. Correctur der schriftlichen Arbeiten.

Vor Ostern Dr. Kampfner.

Nach Ostern Hüser.

Lattein: Wöchentlich 7 Stunden. Grammatik: Repetition der Syntax, nach Schulz; mündliches Uebersetzen aus der Aufgabensammlung desselben; wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale.

Lectüre: Sallust. bell. Jugurth.

Priem.

Virgil: Wöchentlich 3 Stunden. Aen. lib. III. und V.

Theissing.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; Lehre von der Uebereinstimmung der Satztheile und vom Artikel. Alle 14 Tage ein Pensum und ein Extemporale. Gelesen wurde: Xenoph. Anab. libb. I. und II.

Vor Ostern Dr. Kampfner.

Nach Ostern Hüser.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Odyssee libb. I. und II.

Bunnefeld.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik, nach Ploetz; regelmäßige und unregelmäßige Verben; mündliche Uebersetzungen nach demselben; alle 14 Tage ein Pensum. Lectüre aus Beckmanns Franz. Lesebuch, Theil 1.

Priem.

Hebräisch: Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Obersecunda.

Ober- und Untertertia.

Ordinarius: Kemper.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Wiederholung des dritten und vierten Hauptstücks mit besonderer Hervorhebung der Lehre von den Erkenntnismitteln des Christenthums und von den hh. Sakramenten der Buße und des Altars, nach Overberg. — Erklärung der kirchlichen Ceremonien und Gebräuche.
Theissing.

Evangelische: Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zur Theilung des jüdischen Reichs. Glaubenslehre nach dem Katechismus von Dr. Karbach. Memoriren von kürzern Psalmen und Kirchenliedern.
Pastor Waldhecker.

Mathematik: Wöchentlich 3 Stunden. Planimetrie bis zur Ähnlichkeitslehre; algebraische Grundoperationen. Zunloh.

Naturbeschreibung: Wöchentlich 2 Stunden. Im Winter: Mineralogie; im Sommer: Botanik. Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte des deutschen Volkes unter Berücksichtigung der englischen, französischen und russischen Geschichte, speziell die preussische Geschichte — bis auf die neuere Zeit. — Gebirge und Flüsse von Europa; speziell die politische Geographie von Deutschland und Preußen. Theissing.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Orthographie und Satzlehre; Lesen und Erklären ausgewählter Stücke; Declamationsübungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Bunnefeld.

Latein: Wöchentlich 7 Stunden. Grammatik: die Lehre von den Casus, dem Gebrauche des Indicativs und Coniunctivs. Consecutio temporum, nach Dr. Schulz; im Anschlusse daran mündliches Uebersetzen aus der Aufgabensammlung von Dr. Schulz und wöchentlich ein Pensum und Extemporale aus demselben Buche.

Lektüre: Caesar de bello Gallico lib. I, II, III, VI. Kemper.

Ovid: Wöchentlich 3 Stunden. Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Grammatik, nach Franke: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; darauf die Verba auf μ und die unregelmäßigen Verba; Uebersetzen aus Dominikus Übungsbuch; Xenophon, Homer. Odysseus I.; wöchentlich ein Pensum und Extemporale. Theissing.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik, nach Floetz Elementarbuch bis zu Ende; alle 14 Tage ein Pensum.

Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem dritten Theile derselben Grammatik. Priem.

Quarta.

Ordinarius: Bunnefeld.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Wiederholung der beiden ersten Hauptstücke; darauf das dritte und vierte bis zu den Geboten der Kirche, nach Dverberg. Theissing.

b. Evangelische: Vereinigt mit Tertia.

Geographie und Geschichte: Wöchentlich 3 Stunden. Perser-, Griechen- und Römergeschichte bis Augustus. Geographie: die 5 Welttheile im Allgemeinen; die physische Geographie von Europa. Kemper.

Mathematik: Wöchentlich 3 Stunden. Wiederholung der Lehre von den gemeinen und Decimal-Brüchen; Mischungs- und Gesellschaftsrechnung, Zinsrechnung, Inhaltsbestimmung von Flächen und Körpern; Geometrische Anschauungslehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
Zumloh.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Orthographie und Satzlehre; Erklärung prosaischer und poetischer Lesestücke. Deklamation. Alle 14 Tage ein Aufsatz.
Kemper.

Latein: Wöchentlich 7 Stunden. Grammatik: Repetition der unregelmäßigen Verben, Adverbien, Präpositionen und Conjunktionen; die Casuslehre nach der kleinen Grammatik von Dr. Schulz; wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale, sowie mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische, nach dem Uebungsbuche von Dr. Schulz.

Lektüre: Cornel. Nepos.

Bunnefeld.

Phädrus: Wöchentlich 3 Stunden.

Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Grammatik, nach Franke: die Formenlehre bis zu den Verben auf μ . Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von M. Dominikus. Exercitien und Extemporalien; wöchentlich eine Arbeit.

Vor Ostern Dr. Kampfer.

Nach Ostern Hüser.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Nach Wiederholung des vorigjährigen Pensum, Floetz Elementar-Grammatik bis Lektion 90.

Frese.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Frese.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Das 1., 2. und 3. Hauptstück; das Sacrament der Firmung, nach Overberg.

Biblische Geschichte: Wöchentlich 1 Stunde. Von der Stiftung des Königthums bis zur Babylonischen Gefangenschaft. — Das Wichtigste aus dem Leben Jesu, nach Overberg.

Bunnefeld.

b. Evangelische: Vereinigt mit Tertia.

Rechnen: Wöchentlich 3 Stunden. Dezimalbrüche; die Regel de Tri mit Anwendung auf die verschiedenen Rechnungen des bürgerlichen Verkehrs und der neuen Maße und Gewichte; Raumberechnung; Kopfrechnen.

Frese.

Naturbeschreibung: Wöchentlich 2 Stunden. Im Wintersemester Zoologie, im Sommersemester Botanik, verbunden mit Excursionen.

Zumloh.

Geographie: Wöchentlich 2 Stunden. Die nöthigen Vorkenntnisse der mathematischen und physischen Geographie; allgemeine Uebersicht über die Geographie von Europa und Süd-Amerika; Kartenzeichnen.

Frese.

Geschichte: Wöchentlich 1 Stunde. Die Mythengeschichte der Griechen. Frese.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Lektüre aus Bones Lesebuch; Erklärung der Lesestücke mit Anknüpfung grammatischer und synonymischer Bemerkungen; Satzlehre; Uebungen im Deklamiren. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Frese.

Latein: Wöchentlich 10 Stunden. Repetitionen des Penjums für Sexta, die unregelmäßigen Verba; Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische und umgekehrt. Wöchentlich eine Haus- und zwei Klassenarbeiten, nach Dr. Schulz Uebungsbuch für die unteren Klassen. Zumloh.

Französisch: Wöchentlich 3 Stunden. Uebersetzungen aus der Elementar-Grammatik von Floeg bis Lektion 60. Gelegentlich Einübung der Formenlehre und grammatischer Regeln. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Frese.

Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Frese.

Religion: Wöchentlich 3 Stunden. a. Katholische: Vereinigt mit Quinta. Bunnefeld.

b. Evangelische: Vereinigt mit Tertia.

Rechnen: Wöchentlich 4 Stunden. Die vier Species in gebrochenen Zahlen; Decimalbrüche, Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Frese.

Naturbeschreibung: Combinirt mit Quinta.

Geographie: Wöchentlich 2 Stunden. Oceanographie. Frese.

Geschichte: Combinirt mit Quinta. Frese.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Leseübungen; Erklärung der Lesestücke aus Bones Lesebuch; Uebungen im Nacherzählen des Gelesenen und im Deklamiren; die Redetheile und ihre Anwendung im Satze. Schriftliche Uebungen im Rechtschreiben. Frese.

Latein: Wöchentlich 10 Stunden. Die Formenlehre bis zu den verb. dep., nach der Grammatik von Dr. Schulz. Mündliches Uebersetzen, Extemporalien und wöchentlich zwei schriftliche Arbeiten aus dem Uebungsbuche desselben Verfassers. Vor Ostern Dr. Kampfner. Nach Ostern Hüser.

Zeichnen- und Schreibunterricht.

Quarta. Wöchentlich 2 Stunden. Uebungen im Freihandzeichnen.

Quinta. Wöchentlich 3 Stunden. Zeichnen nach Vorlagen; Uebungen im Schönschreiben.

Sexta. Wöchentlich 3 Stunden. Anfangsgründe des Zeichnens; Einübung deutscher und lateinischer Schrift.

Außerdem nahmen am Zeichenunterricht Theil aus I 15, II 14 und III 36.

Die verschiedenen Klassen waren in der Weise vereinigt, daß die Stundenzahl im Ganzen auf 6 beschränkt war. Zum Loh.

Gefangunterricht.

Wöchentlich 3 Stunden. 1 Stunde für gemischten Chor; 1 Stunde für Männerchor und 1 Stunde für alle Klassen zur Erlernung des Wichtigsten über Noten, Aussprache und Betonung an einstimmigen Liedern.

Wegen plötzlichen Ausscheidens des Gefanglehrers unter Leitung des Direktors ein Schüler der Unterprima.

Baden und Turnen.

Unter Leitung des Hilfslehrers Hüfer turnten die Schüler im Sommer in zwei Abtheilungen je zwei Stunden in der Woche; bei günstiger Witterung wurde unter Aufsicht desselben gebadet, wobei ein Unteroffizier der hiesigen Stammmannschaft assistirte.

Reitunterricht.

Den Reitunterricht im hiesigen königlichen Gestüt-Marstall benutzten 20 Schüler der obern Klassen.

2. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann vorschriftsmäßig am Samstag den 30. September nach vorhergegangener zweitägiger Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler mit feierlichem Gottesdienste.

Der Geburtstag Sr. Majestät unsers Allergnädigsten Kaisers und Königs wurde in der Aula wie gewöhnlich vom Gymnasium gefeiert; Gymnasiallehrer Dr. Caspers war Festredner.

Im Lehrer-Collegium fanden mehrere zum Theil plötzliche Veränderungen statt. Leider mußte Oberlehrer Baufe wegen seines Gehörleidens zum großen Bedauern seiner Collegen definitiv aus demselben scheiden und in den Ruhestand übergehen, nachdem er sich einige Jahre hatte vertreten lassen. Zu Anfang des Schuljahres schied ebenfalls Gymnasiallehrer Francke aus, um einem Rufe an das Gymnasium zu Mühlhausen im Elsaß zu folgen; Hilfs- und Gefanglehrer Sierp ging plötzlich zu der höhern Bürgerschule in Steele über. Die Stelle des Oberlehrers Baufe wird einstweilen durch den neu eingetretenen Schulamts-Candidaten Priem versehen; an die Stelle des Gymnasiallehrers Francke trat der Gymnasiallehrer Dr. Caspers, bis dahin Hilfslehrer am Gymnasium zu Münster, welcher, wie der Cand. prob. Bunnefeld nach Regelung des Ausscheidens des Oberlehrers Baufe definitiv angestellt wurde. Beide wurden am 15. Mai vor dem versammelten Lehrer-Collegium von dem unterzeichneten Direktor vereidigt. An die Stelle des Hilfslehrers Hagemeyer trat der Hilfslehrer Dr. Kampfner. Als derselbe

am 11. März vom Königlichen Ministerium an das neu gegründete Gymnasium zu Wongrowitz in Posen berufen wurde übernahm der vom Königlichen Provinzial Schul-Collegium zu Münster an die Stelle des Dr. Kampfner hierher empfohlene Schulamts-Candidat Hüser die Unterrichtsstunden desselben, so daß in dieser Hinsicht keine Veränderung nöthig war.

Am 14., 15. und 16. December v. J. hielt der Provinzial Schul-Rath Dr. Schulz eine Revision der Anstalt ab, indem er dem Unterrichte in allen Klassen beiwohnte und darauf in eingehender und wie immer freundlichen und offenen Weise seine Bemerkungen und Wahrnehmungen mittheilte. Eine darauf erfolgte Verfügung des Königlichen Provinzial Schul-Collegiums vom 7. Februar d. J. äußert sich mit Anerkennung dahin, „daß die einzelnen Mitglieder des Lehrer-Collegiums es im Allgemeinen an Fleiß und Sorgfalt nicht fehlen lassen, um ihre Aufgabe in Erziehung und Unterricht nach Kräften zu lösen“.

Bei Gelegenheit der österlichen Communion wurden 17 Schüler, vorbereitet durch Gymnasiallehrer Bunnefeld, zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt.

Am 2. Mai nahm die Anstalt, wenn auch indirekt, an einem seltenen Feste Theil. Schon am 18. October 1870 hatte Gymnasiallehrer Frese fünfzig Jahre als Lehrer segensreich gewirkt, wenn auch seine Wirksamkeit im öffentlichen Schulamte und an der hiesigen Anstalt erst fünf und vierzig Jahre zählte, und demnach die Feier des fünfzigjährigen Jubiläums von Seiten derselben nicht ausgehen konnte. Es hatte sich zur Feier dennoch ein Comité aus früheren Schülern aller Jahrgänge gebildet. Die großen Ereignisse der Jahre 1870 und 1871 ließen aber eine solche Feier nicht zu. Die frühern Schüler des allverehrten Lehrers und Jugendfreundes ruheten aber nicht und verlegten nun die Feier auf den 2. Mai d. J., um so mehr als die wankende Gesundheit des Jubilar's, wie im Programme des vorigen Jahres erwähnt ist, die größte Besürchtung war, daß ein längerer Aufschub die Feier überhaupt unmöglich machen werde. Und so fand denn die Feier statt. Am Abende vorher wurde dem Jubilar ein Fackelzug gebracht, dem sich das Gymnasium anschloß, wie dem feierlichen Hochamte am andern Morgen ebenfalls Lehrer und Schüler beiwohnten; ausgewählte Schüler aus allen Klassen brachten dem Jubilar ihre Glückwünsche, was später ebenfalls von Seiten des Lehrer-Collegiums geschah. Um 12 Uhr war ein feierlicher vom Herrn Bürgermeister eingeleiteter Aktus auf dem Rathhause saale und um 1 Uhr versammelte ein Mittagessen die Festgenossen in dem Veltmanschen Saale, bei welchem es unter den alten Schulfreunden und Bekannten an heitern Erinnerungen, fröhlichen Scherzen und Liedern, an ernstern Trinksprüchen, unter denen ein jubelndes Hoch auf unsern großen Kaiser und König die erste Stelle einnahm, nicht fehlte. Erst spät trennten sich die von nah und fern herbeigekommenen zahlreichen Festgenossen. Reiche zum Theil sehr kostbare Geschenke — auch die Stadt Warendorf hatte sich in ehrenwerther Weise daran betheiliget, — waren von den verschiedensten Seiten dem Jubilar überreicht worden; selten haben sich Achtung, Dankbarkeit und Freundschaft deutlicher ausgesprochen.

Am 15. August besuchte der Hochwürdige Herr Weihbischof Bosmann, aus Münster, unsere Stadt auf seiner Firmungsreise und spendete bei dieser Gelegenheit 64 Schülern des Gymnasiums das h. Sakrament der Firmung. Die Anstalt betheiligte sich am 14. an dem feierlichen Empfange des Hochwürdigen Herrn und am 15. an dem vom Kriegervereine veranstalteten Fackelzuge; am 16. besuchte Hochderselbe das Gymnasium und richtete nach einer lateinischen Ansprache

des Oberlehrers Dr. Erdtman an die mit den Lehrern auf der Aula versammelten Schüler freundliche und ergreifende Worte der Ermunterung und Belehrung. Dem ihm am Abende dieses Tages Seitens der Bürgerschaft gegebenen Geleite zur Fortsetzung seiner apostolischen Reise schloß sich ebenfalls das Gymnasium an.

Der Gesundheitszustand war unter den Lehrern und Schülern ein im Ganzen befriedigender. Zwar erkrankten auch in diesem Jahre einige Schüler an den Pocken; doch genasen dieselben unter der sorgfältigen Pflege unserer barmherzigen Schwestern im Krankenhause bald wieder. Ein Schüler der Unterprima, Heinrich Korte aus Marten, 21 Jahre alt, starb am 20. Juni in seiner Heimath, nachdem er hier in so weit genesen war, daß er die Reise dahin hatte unternehmen können.

Nach der am 5. und 6. August unter dem Voritze des königlichen Commissarius Provinzial Schulraths Dr. Schulz abgehaltenen mündlichen Abiturienten-Prüfung erhielten 19 Schüler der Oberprima das Zeugniß der Reife. Drei derselben, deren Namen mit * bezeichnet sind, waren von der mündlichen Prüfung befreit.

1. Aldejohann Anton, aus Bokel bei Nietberg, katholisch, 24 Jahre alt, wird in Paderborn Theologie studiren.

* 2. Brockes Theodor, aus Burg-Waldniel, katholisch, 19 Jahre alt, ist über seine ferneren Studien noch nicht entschieden.

* 3. Brockhausen Ludwig, aus Warendorf, katholisch, 18 Jahre alt, wird in Heidelberg Jurisprudenz studiren.

* 4. Frömmelt Franz, aus Olfen, katholisch, 17 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, wird in Münster Theologie studiren.

5. Goeßlinghoff Fritz, aus Hamm, evangelisch, 20 Jahre alt, wird Baufach studiren.

6. van der Heyde Franz, aus Schmidtheim, Kreis Schleiden, katholisch, 23 Jahre alt, wird Baufach studiren.

7. Hochgürtel Johann, aus Eöln, kath., 19 Jahre alt, wird in Bonn Theologie studiren.

8. Zellmann Joseph, aus Wadersloh, kath., 21 Jahre alt, wird in Münster Theologie studiren.

9. Klostermann Joseph, aus Ahlen, katholisch, 19 Jahre alt, wird in Straßburg Jurisprudenz studiren.

10. Kolping Johann, aus Kenten, Kreis Bergheim, katholisch, 20 Jahre alt, wird in Straßburg Jurisprudenz studiren.

11. Mehrmann Heinrich, aus Everswinkel, kath., 20 Jahre alt, wird in München Jurisprudenz studiren.

12. Niehues Bernard, aus Everswinkel, kath., 21 Jahre alt, wird sich dem Postfache widmen.

13. Pecher Robert, aus Fischeln, kath., 20 Jahre alt, ist über seine ferneren Studien noch nicht entschieden.

14. Raab Valentin, aus Burg-Waldniel, kath., 20 Jahre alt, hat sich über seine ferneren Studien noch nicht entschieden.

15. Rütter Paul, aus Cleve, kath., 20 Jahre alt, wird in Straßburg Medizin studiren.

16. Steinhagen Heinrich, aus Hörste bei Lippstadt, kath., 21 Jahre alt, wird in Paderborn Theologie studiren.

17. Thewes Jacob, aus Kirchsborn, Kreis Saarbrücken, kath., 22 Jahre alt, wird in Trier Theologie studiren.

18. Bahle Fritz, aus Steinheim, kath., 20 Jahre alt, wird in Berlin Jurisprudenz studiren.

19. Wagemann Joseph, aus Warendorf, kath., 19 Jahre alt, wird in Münster Philologie studiren.

Das Gymnasium wurde im Laufe des Schuljahres von 216 Schülern besucht; davon waren 193 katholisch, 16 evangelisch und 7 Israeliten.

Nach den Klassen waren die Schüler in folgender Weise vertheilt: Oberprima 22, Unterprima 40, Obersecunda 40, Untersecunda 29, Obertertia 14, Untertertia 22, Quarta 22, Quinta 17, Sexta 10.

3. Schlußfeier.

Montag, den 26. August, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, Schlußfeier und Entlassung der Abiturienten. Es werden folgende Gesangstücke vorgetragen:

1. Der Herr ist unsere Zuversicht, Motette für Männerchor von B. Klein.
2. Die Nacht, für gemischten Chor, von F. Abt.
3. Sabbathfeier, für Männerchor, von F. Abt.
4. Reiselied, für gemischten Chor, von P. Stein.
5. Auf Wiedersehn, Männerchor von Zöllner.
6. Schmollis, Männerchor von Julius Otto.

Dinstag, den 27. August, Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Schlußgottesdienst; darauf Vertheilung der Censuren und Versetzung der Schüler.

Das nächste Schuljahr beginnt Donnerstag, den 3. October.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete an den beiden vorhergehenden Tagen in seiner Wohnung zu treffen sein und auch zu jeder andern Zeit auf schriftliche und mündliche Anfragen gerne Antwort ertheilen.

Dr. Lucas.



4. Statistische Nachrichten.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer im Schuljahre 18⁷¹/₇₂.

| Lehrer. | Ia | Ib | IIa | IIb | III | IV | V | VI | Summa. |
|--|--|-----------------------------|----------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|---|--|--------|
| Director Dr. Lucas, Ordinarius von Oberprima. | Horaz 2 Franz. 2 | Horaz 2 Franz. 2 | Birgil 2 | | Ovid 3 | Phädr. 3 | | | 16. |
| Oberlehrer Dr. Combrind, Mathematicus. | Math. 4 Physik 2 | Math. 4 = 2 | Math. 4 Physik 1 | Math. 4 = 1 | Naturg. 2 | | | | 21. |
| Oberlehrer Dr. Erdman, Ordinarius von Unterprima. | Relig. 2 Latein 6 Griech. 2 Hebr. 2 | Relig. 2 Latein 6 = 2 | | | | | | | 20. |
| Gymnasiallehrer Frese, Ordinarius von Quinta u. Sexta. | | | | | | Franz. 2 | Franz. 3 Deutsch 2 Rechn. 3 Geogr. 2 | Deutsch 1 = 2 Rechn. 4 Geogr. 3 | 20. |
| Gymnasiallehrer Dr. Caspers, Ordin. von Obersec. | Deutsch 3 Griech. 4 Gesch. 3 | Gesch. 3 | Latein 8 | | | | | | 21. |
| Gymnasiallehrer Bunnefeld, Ordinar. von Quarta. | | | Relig. 2 Griech. 2 Hebr. 1 | Relig. 2 Griech. 2 = 1 | Deutsch 2 | Latein 7 | Relig. 3 | = 3 | 21. |
| Stadtmissonar und Gymnasiallehrer Theissing. | | | | Latein 3 | Relig. 2 Griech. 6 Gesch. 3 | Relig. 2 | | | 16. |
| Hilfslehrer Kemper, Ordinar. von Tertia. | | | Griech. 4 Gesch. 3 | Gesch. 3 | Latein 7 | Deutsch 2 Gesch. 3 | | | 22. |
| Hilfs- und Zeichnenlehrer Zunloh. | | | | | Math. 3 | Math. 3 Latein 10 Naturb. 2 | | = 2 | 24. |
| Zeichnen und Schreiben: Von Prima bis Sexta waren die verschiedenen Klassen in 6 Stunden vereinigt. | | | | | | | | | |
| Hilfsl. Dr. Kampfer im Winter; Hüfer im Sommer. | | | Deutsch 2 | Deutsch 2 Griech. 4 | | Griech. 6 | | Latein 10 | 24. |
| Stellvertretender Hilfslehrer Priem, Ordin. von Untersec. | | Deutsch 3 Griech. 6 | Franz. 2 | Latein 7 Franz. 2 | Franz. 2 | | | | 22. |
| Pastor Waldhede, evang. Religionlehr. | Relig. 2 | = 2 | = 2 | = 2 | Relig. 2 | = 2 | = 2 | = 2 | 4. |
| Gesang. | M.-Ch. 1 Gesang 1 | = 1 = 1 | = 1 = 1 | = 1 = 1 | G. Ch. 1 = 1 | = 1 = 1 | = 1 = 1 | = 1 = 1 | 3. |

(Das Zeichen = bedeutet Combination.)

Vertheilung der

| Lehrer. | Ia |
|---|--------------------------------------|
| Director Dr. Lucas, Ordinarius von Oberprima. | Horaz Franz. |
| Oberlehrer Dr. Combrind, Mathematus. | Math. Physik |
| Oberlehrer Dr. Erdman, Ordinarius von Unterprima. | Relig. Latein Griech. Hebr. |
| Gymnasiallehrer Frese, Ordinarius von Quinta u. Sexta. | |
| Gymnasiallehrer Dr. Caspers, Ordin. von Obersec. | Deutsch Griech. Geich. |
| Gymnasiallehrer Bunnefeld, Ordinar. von Quarta. | |
| Stadmissionar und Gymnasiallehrer Theissing. | |
| Hilfslehrer Kemper, Ordinar. von Tertia. | |
| Hilfs- und Zeichnlehrer Zunlof. | Von P |
| Hilfsf. Dr. Kampfer im Winter; Hüfer im Sommer. | |
| Stellvertretender Hilfslehrer Priem, Ordin. von Untersec. | |
| Pastor Waldhede, evang. Religionslehr. | Relig. |
| Gefang. | M.-G. Gesam |

(Das Zeichen

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

R G B W G K Y M

ent.

Schuljahre 18⁷¹/₇₂.

| V | VI | Summa. |
|---|--|--------|
| 3 | | 16. |
| | | 21. |
| | | 20. |
| 2 Franz. 3 Deutsch 2 Rechn. 3 Geogr. 2 | 3 Deutsch 1 = 2 Rechn. 4 Geogr. 3 | 20. |
| | | 21. |
| 7 Relig. 3 | = 3 | 21. |
| 2 | | 16. |
| 5 2 3 | | 22. |
| 3 Latein 10 Naturb. 2 | = 2 | |
| in 6 Stunden vereinigt. | | 24. |
| 6 | Latein 10 | 24. |
| | | 22. |
| 2 = 2 | = 2 | 4. |
| 1 = 1 | = 1 | |
| 1 = 1 | = 1 | 3. |